

## **Normandie-Imkerreise Osterwoche 2025**

Die Freunde der Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim veranstalten in der Woche nach Ostern 2025 (21.4.- 27.4.2025) eine Busreise mit imkerlichen und landwirtschaftlichen Schwerpunkten nach Frankreich in die Normandie. Herzliche Einladung an alle Interessierten daran teilzunehmen!

Abfahrt mit Zustieg in Ulm, Heilbronn und eventuell im Bereich Neustadt/Weinstraße ist am Ostermontag 21.4. früh morgens mit einem ersten Hotelstop in Reims mit Stadtbesichtigung. Am zweiten Tag Weiterfahrt in die Normandie und Besuch in einer dortigen Imkerei. Nach Besuch der Kreidefelsen bei Etretat an der Nordsee/Ärmelkanal geht es zum Hotel in Lisieux.

Am dritten Tag Fahrt in die idyllische Hafenstadt Honfleur mit Stadtrundgang und Schifffahrt in der Bucht und Besuch einer weiteren Imkerei, wieder Übernachtung in Lisieux.

Am vierten Tag Besuch eines Pferdegstüts und eines Bio-Obstanbaubetriebes, der den typischen Cidre und Pommeau herstellt. Übernachtung im Hotel in St. Malo.

Der fünfte Tag bringt den Besuch eines Austernzuchbetriebes, ein Fahrt entlang der Küste und freie Zeit zum Stadtbummel in St. Malo.

Am sechsten Tag Fahrt in Richtung Rennes und Besuch der bretonischen Filiale des Imkereifachhändlers Icko. Danach Weiterfahrt über Chartres mit Besuch der Kathedrale nach Reims zur letzten Übernachtung im Hotel.

Am Sonntag, 27.4. Rückfahrt über Metz mit Stadtbesichtigung und Abschlusseinkehr im Raum Sinsheim. Ankunft in Heilbronn und Ulm abends.

In den Reisekosten incl. Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung sind alle Kosten der Besichtigungen inklusive Halbpension und mind. einem Mittagsimbiss während einer Besichtigung enthalten.

Die Kosten betragen je nach Teilnehmerzahl zwischen 1234.- und 1499.- € plus 255.-€ Einzelzimmerzuschlag.

Weitere Infos auf <https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/freunde> oder per Mail an DrDenoix@web.de. Über diese Mailadresse können sie sich auch direkt einen Platz reservieren, das Anmeldeformular wird ihnen dann zugeschickt.

Dr. Martin Denoix, Freunde der Landesanstalt für Bienenkunde Uni Hohenheim